

## BEGLEITPROGRAMM

Donnerstag, 26. März 2015, 19 Uhr

### MALWEIBER UND DAMENMALKLASSE – ADOLF HÖLZEL UND DIE FRAUEN

**Sprecherin: Andrea Hörnke-Trieß, Moderation: Ulrich Röthke**

Dass Adolf Hölzel (1853 Olmütz - 1934 Stuttgart) einer der wichtigsten avantgardistischen Maler und Zeichner war, ist hinlänglich bekannt. Darüber hinaus war er ein bedeutender kunstwissenschaftlicher Theoretiker sowie ein begnadeter Lehrer. In der Lesung werden Briefe und andere Dokumente von Hölzel-Schülerinnen und von Hölzel selbst vorgestellt, die das vielschichtige Verhältnis der Künstlerinnen zu ihrem Lehrer dokumentieren. Der oft schwärmerisch verehrte Meister gab seinen Schülerinnen wesentliche Anregungen für ihre Malerei. Andererseits assistierten die Frauen dem Akademiestudenten bei seiner Arbeit und trugen so zur Verbreitung seiner Lehren bei.

Sonntag, 19. April 2015, 15-17 Uhr

### KAFFEE, KUNST & KRÄNZCHEN

**Veranstaltet vom Böblinger Galerieverein e.V., dem Förderverein der Städtischen Galerie Böblingen**

Nach einem Kunst-Rundgang durch die Ausstellung werden ein ausgewähltes Werk, dessen Entstehungsgeschichte sowie das Leben der Künstlerin genauer unter die Lupe genommen. Anschließend werden die Besucher mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen verwöhnt.

Samstag, 25. April 2015, 14-18 Uhr

Sonntag, 26. April 2015, 11-15 Uhr

### WORKSHOP-WOCHENENDE: EIN KUNSTWERK WÄCHST MIT DEM BETRACHTER

**KunstMitmachAktion von und mit Yutta Saftien**

Wie fühlt es sich an, ein Kunstwerk zu entwickeln und Teil eines schöpferischen Prozesses zu sein? Diese Erfahrung können Besucher der Städtischen Galerie an diesem Wochenende machen, wenn Yutta Saftien dazu einlädt, gemeinsam mit ihr die gehäkelte »Greeny Installation« in der Ausstellung interaktiv weiter wachsen zu lassen. Der Fantasie wird freier Lauf gelassen und es darf nach Herzenslust gehäkelt, geknotet und geknüpft werden. Die Hamburger Künstlerin wird allen Teilnehmern mit Rat und Tat, auch bezüglich der Häkeltechnik, zur Seite stehen. Material wird zur Verfügung gestellt, eigenes Material ist ebenfalls willkommen.

Samstag, 16. Mai 2015, 15 Uhr

### VORTRAG: DIE GRANDE DAME DES PHOTOJOURNALISMUS – MARIE GOSLICH

**Dr. Krystyna Kauffmann**

Dr. Krystyna Kauffmann hat für den gleichnamigen, 2013 erschienenen Bildband das Leben und Wirken von Marie Goslich (1859-1938) rekonstruiert. In ihrem Vortrag wird die zu Unrecht in Vergessenheit geratene »Wegbereiterin des modernen Blicks« vorgestellt, die es als eine der ersten Frauen wagte, für ihr Geschlecht nicht angemessene Sujets – etwa umherziehende und obdachlose Menschen – mit ihrer Kamera in den Fokus zu nehmen.

Sonntag, 17. Mai 2015, 15 Uhr

### INTERNATIONALER MUSEUMSTAG KURATORENFÜHRUNG 15 Uhr

#### FRAUENWELTEN 16 Uhr

**Autorinnen und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts**

Texte, Gedichte und Kurzgeschichten kombiniert mit Klaviermusik. Sprecherin: Andrea Hörnke-Trieß / Am Flügel: Susanne Geiger. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit Angelika Baur, Familien- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Böblingen.

Freitag, 19. Juni 2015, 19 Uhr

### KULTURPREIS DER STADT BÖBLINGEN

**Verleihung des Kulturpreises der Stadt Böblingen an Ursula Kupke, Erste Vorsitzende des Böblinger Galerievereins e.V.**

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19 Uhr

### VORTRAG: KÜCHE – KÖRPER – ROLLENSPIELE.

**Feministische & Postfeministische Positionen in der Gegenwartskunst. Dr. Birgitta Coers, Eberhard-Karls-Universität Tübingen**

Sonntag, 5. Juli 2015

### FINISSAGE

**LIEBLINGSBILD GESUCHT! 11:15 Uhr**

Letzter Ausstellungstag mit einem Willkommensgruß des Böblinger Galerievereins e.V. und Führung durch die Ausstellung.

**KLEINE DAME GANZ GROSS 11-18 Uhr**

Zum Böblinger Stadtfest findet in der Städtischen Galerie eine Kinderschmink-Aktion mit dem »Bärenexpress« von Maria Bartsch statt.

**I WANT TO BREAK FREE 15 Uhr**

Live-Musik-Performance von Nana Hülsewig und Fender Schrade, Kostüme: Mona Kuschel / Preisträger des Tanz- und Theaterpreises der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg 2015.

## KUNSTVERMITTLUNG

### AFTER WORK-FÜHRUNGEN

Jeden Donnerstag, außer an Feiertagen, 18:30 bis 19:30 Uhr

### KINDER IM MUSEUM

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr finden für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren Kurzführungen mit einem anschließenden praktischen Teil für kreatives Arbeiten unter Leitung der Museumspädagogin Frau Alexandra Krohmer statt.

Termine: 8. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli 2015

**Gruppenführungen** können im Amt für Kultur gebucht werden, Telefon 07031/669-1612 oder -1681.

**Für Schulklassen** bieten wir ein altersgerechtes Programm.



### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi-Fr 15-18 Uhr

Sa 13-18 Uhr

So 11-17 Uhr

Eintritt: 2,50 €  
ab 20 Personen 2 €  
Kinder, Schüler, Studenten  
und Schwerbehinderte  
mit Ausweis frei

### STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

in der Zehntscheuer / Pfarrgasse 2 / 71032 Böblingen

Telefon 07031/669-1705 und -1681

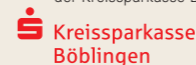
www.boeblingen.de, steimel@boeblingen.de

Leitung: Corinna Steimel, M.A.



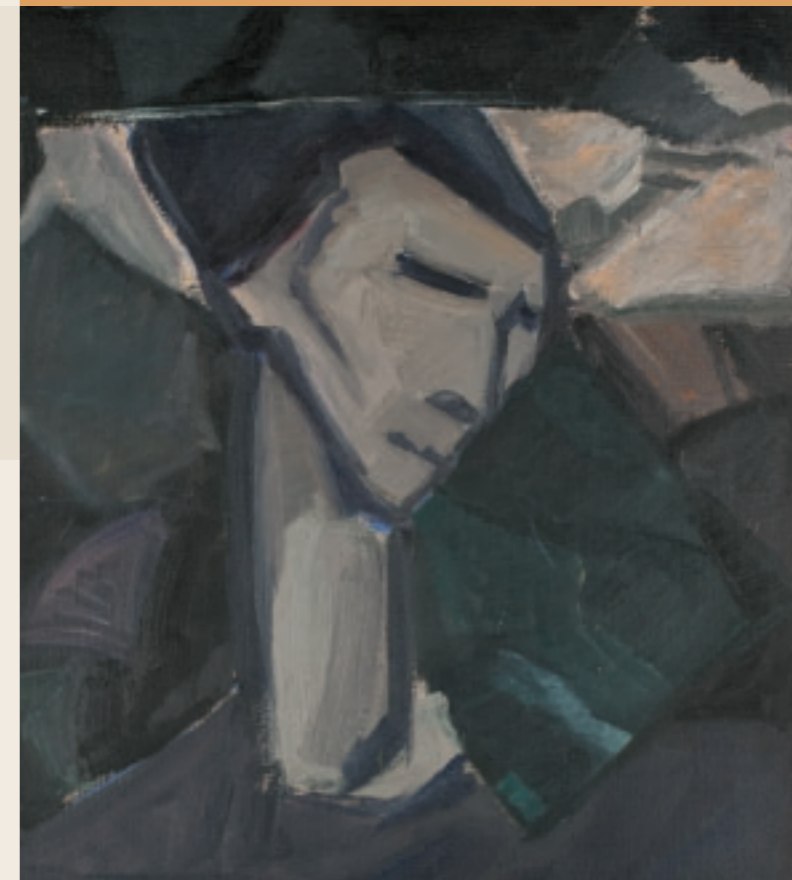
STÄDTISCHE  
GALERIE  
BÖBLINGEN

Mit freundlicher Unterstützung  
der Kreissparkasse Böblingen



# Die Klasse der Damen – Künstlerinnen erobern sich die Moderne

8. März – 5. Juli 2015



Die Städtische Galerie Böblingen widmet sich in der umfassenden Überblicksschau »Die Klasse der Damen – Künstlerinnen erobern sich die Moderne« bedeutenden Malerinnen und Bildhauerinnen, die in engem Bezug zum südwestdeutschen Raum stehen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als das Kunstschaffen noch ein überwiegend männliches Monopol darstellte, befanden sich künstlerisch ambitionierte Frauen in der Unterzahl und waren erschwerten Ausbildungs- und Studienbedingungen ausgesetzt. Eine besondere Situation an der Stuttgarter Kunstakademie erlaubte es Frauen – bereits Jahrzehnte vor der offiziellen Zulassung 1919 – so genannte »Damenklassen« zu besuchen, um damit ihre künstlerische Laufbahn zu fundieren. Weitere Alternativen zur Ausbildung im Fach der freien und angewandten Kunst boten neben der Akademie auch Institutionen wie die Kunstgewerbeschule oder der 1893 auf weibliche Eigeninitiative hin gegründete Württembergische Malerinnen-Verein. Wiederholte Teilnahmen an Ausstellungen, etwa in der Gruppe um die »Stuttgarter Sezession«, verhalfen den Künstlerinnen zu einem erhöhten Bekanntheitsgrad und ermöglichten zusammen mit Auftragsarbeiten ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben.

Vor der zeitgenössischen Hintergrundfolie zeichnet die Ausstellung anhand exemplarischer Werke die beruflichen Werdegänge sowie die individuellen Lebensläufe dieser Künstlerinnen nach. Neben den Ungerechtigkeiten, die den abfällig als »Malweiber« bezeichneten kunstschaftenden Frauen im Allgemeinen widerfuhren, werden zudem die Einzelschicksale zahlreicher Künstlerinnen mit jüdischer Abstammung, deren Leben nach 1933 in den allermeisten Fällen eine fatale Wendung nahm, würdigend in den Blickpunkt gerückt.

Aus historischer Distanz wird deutlich, wie es diesen mutigen Vorreiterinnen in ihrer bedingungslosen Hingabe zur künstlerischen Tätigkeit und durch ihre kreative Kraft gelang, in der damaligen Gesellschaft noch tief verwurzelte Vorbehalte gegenüber weiblicher Kunstproduktion, zwar noch nicht vollständig zu überwinden, dafür jedoch umso nachhaltiger zu hinterfragen. Denn es waren die Errungenschaften dieser frühen Verfechterinnen, die einst den Weg für alle nachfolgenden Künstlerinnen-Generationen ebneten.

Indem den klassischen, teilweise noch nie zuvor öffentlich präsentierten Arbeiten brandaktuelle Positionen von **Gegenwartskünstlerinnen** gegenübergestellt werden, wird eine zeitenübergreifende Brücke hin zu den nach wie vor geführten Diskussionen um die Geschlechterthematik geschlagen.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

### EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

am Sonntag, 8. März 2015, 15 Uhr

#### BEGRÜSSUNG

**Sabine Kurtz** MdL

**Peter Conzelmann**

LEITER DES AMTES FÜR KULTUR  
DER STADT BÖBLINGEN

#### EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG

**Corinna Steimel**

LEITERIN DER STÄDTISCHEN GALERIE BÖBLINGEN

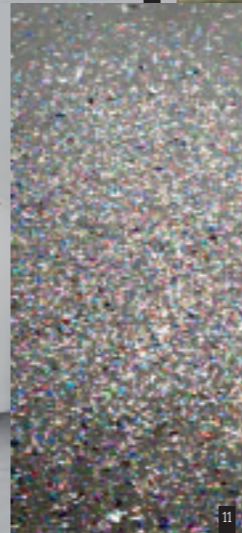
#### UMRAHMUNG

**Mareike Burdinski**

Musikalische Impressionen auf der Harfe  
STUDENTIN DER MUSIKHOCHSCHULE STUTTGART

**Künstlerduo Hanni & Nani**

Performative Aktionskunst



Gezeigt werden rund 30 bekannte, neu- und wiederentdeckte oder (fast) in Vergessenheit geratene Künstlerinnen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Grafik, Textil und Installationskunst:

- Anna Maria Bonz
- 1 Maria Caspar-Filser
- Luise Deicher
- Gertrud Eberz-Alber
- Hilde Fuchs-Hermann
- 2 Alice Haarbürger
- 3 Lily Hildebrandt
- Maria Hiller-Foell
- 4 Ida Kerkovius
- Gertrud Koref-Stemmler-Musculus
- Marie Lemmé
- Lotte Lesehr-Schneider
- Käthe Loewenthal
- Klara Neuburger
- Margarete Oehm-Baumeister
- Anna & Pietronella Peters
- Hedwig Pfizenmayer
- 5 Erna Raabe von Holzhausen
- Lilo Rasch-Naegele
- Clara Rühle
- 6 Käte Schaller-Härlin
- Hanne Schorp-Pflumm
- 7 Renée Sintenis
- Helene Wagner
- Sally Wiest
- 8 Gökçe Baturay
- 9 Magda Korsinsky
- 10 Yutta Saftien
- 11 Katharina Schwarz
- 12 Birgit Wilde
- 13 Danielle Zimmermann

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Katalog mit den Biografien der Künstlerinnen und vertiefenden Textbeiträgen.